



Schleiden 23 · 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 - 9 77 49 99 · Fax: 0 24 52 - 9 77 49 97

E-Mail: shishumandir83@gmail.com · Internet: www.shishu-mandir.de

IBAN: DE85 3107 0024 0760 2121 00

Dezember 2024

## **Liebe Shishu-Freunde,**

wieder einmal möchte ich Sie auf einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr mitnehmen, leider etwas spät, aber wie in jedem Jahr und wie bei Herrn Anand nicht anders zu erwarten, sind wieder einige neue Projekte aufgenommen worden. Lassen Sie sich überraschen!

Obwohl ich nun schon seit drei Jahren über das Autoricksha-Projekt für Frauen berichte, gibt es immer wieder etwas Neues. Unser Aktionsradius hat sich entscheidend vergrößert, so dass ein weiteres Trainingszentrum 45 km von unserer Schule entfernt ist. Als Trainerin wurde eine Frau eingestellt, die seit Jahren Autoricksha-Fahrerin ist und dementsprechend Erfahrung besitzt.



Die Theorie und die Anfänge des Fahrens lernen sie bei uns, sogar an einem Simulator. In diesem Zentrum werden zur Zeit 8 Frauen in ihr neues Metier eingeführt, und 5 von ihnen erhalten am 11. Januar ihr Fahrzeug. Ich habe den genauen Überblick verloren, aber mit Sicherheit sind mehr als 110 Fahrzeuge von uns bis jetzt vermittelt worden. Ein Zeitungsartikel über dieses Projekt brachte so viel Aufmerksamkeit mit sich, dass verschiedene Organisationen im gesamten Bundesland Karnataka uns anriefen und ihr Interesse an diesem Projekt bekundeten. Es wäre ein Segen für so viele Frauen, wenn dieses Projekt in größerem Rahmen Fuß fassen würde, denn die Frauen, die das Glück hatten, eine Autoricksha geschenkt zu bekommen, erleben eine vollkommene Umkehr in ihrem Lebensstil und in ihrer Selbstachtung.

Letzthin trat **Herbalife** erneut an uns heran, diesmal mit einem anderen Projekt. Sie plant **Trinkwasseranlagen** für 20 staatliche Schulen zu finanzieren, wodurch mehr als 9000 Kinder reines Wasser zu trinken bekämen und dementsprechend weniger Krankheiten ausgesetzt wären. Herr Anand war natürlich sofort bereit, solch ein breit gefächertes Projekt zu übernehmen, womit wir in vielen Teilen von Bangalore tätig werden, denn wir übernehmen auch die fortlaufende Überwachung.

Wir hatten auch das große Glück, dass **Charles Borromeo**, ein **Goldmedaillen-Gewinner** und **Herr Sharad**, ein **Paraolympionike**, auf uns aufmerksam wurden und uns ihre Hilfe auf verschiedenen Gebieten anboten. Charles Borromeo, der 800 m Läufer gewesen war, hatte schnell erkannt, dass unsere Kinder zu wenig Ausdauer



haben, was aber in jeder Sportart außerordentlich notwendig ist, und beriet die Trainer, wie sie ein Ausdauertraining für unsere Kinder aufbauen könnten. Außerdem gab er uns Ratschläge für sportliche Aktivitäten auf dem angrenzenden Land, das wir freundlicherweise benutzen dürfen. Herr **Sharad**, der mit einem halben Oberarm geboren war und sich trotz der Behinderung bis zu den Paraolympischen Spielen hochgearbeitet hatte, bot unseren Kindern *Schwimmtraining* an. Sein Traum ist es offensichtlich, Kinder schon früh im Schwimmen auszubilden und sie zu guten Schwimmern zu erziehen. In unserer Schule hatten 23 Kinder im Alter von 6 bis zu 15 Jahren das Glück, von Herrn Sharad ausgesucht worden zu sein und nun neben den üblichen Schwimmarten auch Schmetterling, Rückwärtsschwimmen, Kopfsprung und Tauchen in frühem Alter zu lernen. 5 Kinder unseres Shishu-Heimes nehmen sogar in diesen Tagen an einem Schwimmwettbewerb teil, der auf Bundeslandebene ausgetragen wird. Wir warten gespannt auf ihr Ergebnis. Wie auch immer, wir sind überglücklich, dass wir diese große Unterstützung bekommen, denn alle Kosten, die erheblich sind, werden von Herrn Sharad getragen. Und ein weiterer Nebeneffekt kam dabei ans Licht: Unsere sonst so schamhaften Kinder, die sich in früheren Kursen immer nur in einem Ganzkörperschwimmanzug zeigen wollten, fühlen sich jetzt in den kurzen enganliegenden Badeanzügen recht wohl. **"Shishu Mandir – Where liberation is awakening"**.

Dieses Jahr konnten wir endlich unseren langegehegten Wunsch erfüllen, einen *Speisesaal* zu bauen. In zwei Etagen entstanden zwei Räume von der



Größe 19 mal 15 m, wo 300 Kinder und 24 Lehrerinnen Platz finden, und eine Stunde später 150 Jugendliche des Ausbildungszentrums. Die Räume sind unmöbliert, um für verschiedene Zwecke benutzbar zu sein. Zum Essen sitzen die Kinder auf Matten auf dem Boden, wie sie es gewohnt sind. Im Übrigen

findet dort Yoga, Musikunterricht, Tanzunterricht, Fortbildung von Lehrerinnen, Hausaufgaben für Kinder von staatlichen Schulen, Elternsprechtag, Nachtlager in den großen Ferien, Hochzeiten und Vorträge von "Alcoholics Anonymous Bangalore" statt. Die Kinder können nun erstmalig in der Monsunzeit im Trocknen essen, was vorher nur in einigen Klassenräumen möglich war.

Und einen weiteren Wunsch konnten wir uns in diesem Jahr erfüllen – unser **Basketballfeld** gründlich zu renovieren. Wir hatten uns bisher nur eine grobe Oberfläche aus Zement geleistet, die zu schweren Verletzungen führen konnte. Jetzt haben wir einen weichen Bodenbelag aus Polypropylen-Kacheln, der den Spielern wie Samt vorkommen muss. Außerdem haben wir eine Beleuchtungsanlage erhalten, sodass wir auch in den Abend- und Nachtstunden Spiele austragen können, was bei Wettkämpfen mit vielen Schulen sehr notwendig ist. Zu solchen Wettkämpfen bekommen wir auch regelmäßig Besuch von Vertretern der Schulsportbehörde, die in Indien hochangesehene Beamte sind. Von ihnen kommt auch jedes Mal ein großes Lob wegen unserer sauberen Toiletten und wegen unseres guten Essens. Wir bemühen uns natürlich auf vielen Gebieten, ein Vorreiter zu sein.

Das war mein kurzer Rückblick. Ich hoffe, Sie haben einen guten Einblick erhalten.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen, dass wir und alle Menschen in Frieden leben können.

In Verbundenheit

*Hella Kundwa*